

# Großwildbüchse in

Roland Zeitler

**G**erade von Großwildjägern wird das robuste und zuverlässige M 98 Magnum System bevorzugt. Besonders bei der Jagd auf wehrhaftes Großwild ist das System unübertroffen.

Es ist keinesfalls sinnvoll, eine .375 Holland & Holland Magnum oder eine .500 Jeffery in ein Standard M 98 System zu zwingen. Das System wird geschwächt und es kann schnell zu Zufuhr- und damit zu Zuverlässigkeitsproblemen kommen. Großvolumige Hochleistungspatronen ab dem Kaliber .375 Holland & Holland Magnum erfordern ein M 98 Magnumsystem, um reibungslos zu funktionieren.

Dieser Umstand war für den Büchsenmachermeister Gottfried Prechtl aus Weinheim (Hessen) der Anlass, sich mit dem Nachbau eines Original Mauser M 98 Magnum Systems zu beschäftigen. Die Firma Waffen-Prechtl fertigt nicht nur Präzisionsbüchsen und Systeme nach Art Mauser M 98, sie baut auch komplette Repetierbüchsen für die Großwildjagd. Prechtl ist einer der Pioniere, die dem be-

währten 98er-System nach über einem halben Jahrhundert zu einer Renaissance verholfen haben.

Neben seiner Tätigkeit als Büchsenmacher konstruiert und fertigt Gottfried Prechtl Maschinen für Büchsenmacher und beschäftigte sich dabei intensiv mit modernen Fertigungsmethoden. Beste Voraussetzungen also für die Herstellung „eigener“ Repetiersysteme. Hierbei kopiert er nicht einfach sondern übernimmt Bewährtes und verbessert Nachteile. So entstand im Lauf der Jahre ein optimales, auf hochmodernen Maschinen gefertigtes System für die Großwildjagd.

## Hülse und Kammer


Das Herz der Waffe im Kaliber .500 Jeffery bildet das Mauser M 98 Magnumsystem von Prechtl. Die starke, 235 Millimeter lange Hülse hat einen Hülsenkopfdurchmesser von 35,5 Millimetern.

Sie wird aus hochwertigem 42 Cr-Mo4 Stahl gefertigt. Der Stahl ist äußerst fest (Zugfestigkeit 1 200 Newton), sehr zäh, elastisch und keinesfalls spröde. Das 23,5 Zentimeter lange System ist für Patronen mit großem Bodendurchmesser bestens geeignet. Die Bohrung in der Hülse misst 18,05 Millimeter.

Die Hülse mit Double Square Bridge wurde an den entsprechenden Stellen speziell gehärtet. Auf dem Hülsenkopf ist die Vorderfußbasis für eine Schwenkmontage eingearbeitet. Die Square Bridge auf der Hülsenbrücke ist für die Verriegelung des Hinterfußes mit Krallen adaptiert und mit einem entsprechenden Prisma versehen. Das große Hülsenfenster ohne Daumenloch, erleichtert das Laden. An der Hülse befindet sich ein starker Rückstoßstollen.

Der manuelle Auswerfer dient gleichzeitig als Kammerstopp. Die Verschlussentriegelung kann mittels linksseitigem, federbelastetem Entriegelungshebel vorgenommen werden. Der verstärkte Verschlusszylinder mit seinen Gasfreiräumen und Gasentlastungsbohrungen ist 17,95 Millimeter (Original: 17,60 mm) stark. Verriegelt wird mit zwei kräftigen Warzen im Hülsenkopf. Die dritte Sicherungswarze liegt im Hülsenbrückenbereich. Sie trägt nicht, sondern steht geringfügig frei. Bei einem Hülsenkopfriss soll sich die Kammer dadurch verkeilen und nicht nach hinten „hinausgeschossen“ werden.

Der lange, nicht rotierende Auszieher garantiert die hohe Zuverlässigkeit des Systems. Er sorgt für kontrollierte Patronenzuführung ab dem Magazin. Auch



*Gottfried Prechtl fertigt auf Basis des bewährten Mauser M 98 Magnum Systems eine funktionstüchtige Büchse im leistungsstarken Großwildkaliber*



# .500 Jeffery

bei starker Verschmutzung arbeitet er zuverlässig. Selbst im Patronenlager „festgefressene“ Hülsen schafft er in der Regel mühelos.

Grundsätzlich wird bei der Großwildjagd nur aus dem Magazin eine Patrone ins Patronenlager zugeführt, um Handhabungsfehler zu vermeiden. Prechtl bearbeitete die Auszieherkralle aber so, dass der Verschluss auch bei einer von Hand ins Patronenlager geschobenen Patrone geschlossen werden kann.

## Starke Verriegelung

Der Stahlmagazinkasten wurde ebenso wie der hohe Rigby-Deckel aus dem vollen Stahl-

block gefräst. Dank Rigby-Deckel fasst das Magazin vier Patronen Kaliber .500 Jeffery. Zum Entladen lässt sich der Magazindeckel abklappen. Bekanntlich öffnen sich Magazinklappen oft selbständig durch den Rückstoß. Dies schließt das Prechtl System aus, es entriegelt mittels eines Drückers im Abzugsbügel. Der Drücker ist gegen unbeabsichtigtes Entriegeln mit einem federbelasteten Druckbolzen versehen. Nur nach Drücken des Bolzens kann die Entriegelung des Deckels erfolgen. Das geht etwas umständlich, da der filigrane Druckbolzen nicht einfach erreichbar ist. Diese Vorkehrung kann aber unter Umständen lebensrettend sein.

Der sehr große Abzugsbügel bietet mehr als genug Raum für den

Abzugsfinger. Er verhindert zuverlässig ein Anschlagen und Prellen des Fingers. An der Kammer befindet sich ein gerader Kammerstängel mit Kugel, der weit vom Schaft absteht und dadurch sicher und fest greifbar ist. Die Kugel ist ringsum mit griffiger Fischhaut versehen. Auf der Unterseite ist eine Rosette mit mittigem Goldpunkt angebracht. Die Fischhaut wurde mit Goldlinien begrenzt.

## Optimale Sicherung

Das Original M 98 Schösschen mit seiner 180 Grad Flügelsicherung wurde von Prechtl durch ein moderneres mit horizontaler Dreistellungssicherung ersetzt, das eine niedrige Ziel-

montage ermöglicht. Das massive, formschöne Schösschen ist gut geschlossen und schützt vor dem Eindringen von Schmutz und Nässe.

Im gespannten Zustand tritt gut sicht- und fühlbar am hinteren Ende die Schlagbolzenmutter aus. Der Sicherungsflügel wird in seiner hintersten Stellung gegen unbeabsichtigtes Entriegeln arretiert. Durch Druck auf eine seitlich am Schösschen befindliche Entriegelungsleiste wird der Sicherungsflügel freigegeben. In Mittelstellung kann gefahrlos entladen werden. In dieser Stellung wird der Sicherungsflügel nicht mehr arretiert, um blitzschnelles Entsichern zu ermöglichen. Die Sicherung blockiert direkt den Schlagbolzen und ist damit die sicherste Form einer manuellen Sicherung. Sie hat sich unzählige Male bei der Großwildjagd bewährt.

Als Abzug verwendet Prechtl einen justierbaren Flintenabzug von Recknagel, der in einem Stahl-

**DER GROSSWILDREPETIERER VON GOTTFRIED PRECHTL HAT DAS KALIBER .500 JEFFERY. MEHR ALS AUSREICHEND FÜR EINEN KAFFERNBÜFFEL.**





**DAS SCHLÖSSCHEN MIT HORIZONTALER DREISTELLUNGSSICHERUNG; IN MITTLERER STELLUNG KANN GEFAHRLOS ENTLADEN WERDEN.**

blechgehäuse gekapselt ist. Der sehr trocken stehende Abzug bricht nach 1330 Gramm Widerstand wie Glas. Die Charakteristik ist hervorragend. Der Abzug gewährleistet ausreichend Sicherheit im staubigen Afrika und ermöglicht dennoch präzise Punktsschüsse.

Der Verschluss läuft in der Hülse dank gut polierter Verschlussbahnen ohne zu verkanten, gleitend und geschmeidig.

In den Hülsenkopf ist ein 60



**ÜBERSTEHENDES MAGAZIN MIT RIGBY-DECKEL. DER DRÜCKER ZUM ENTRIEGELN IST ZUSÄTZLICH GESICHERT.**

Zentimeter langer Integral-Lauf von Lothar Walther verschraubt. Der Lauf verjüngt sich von 33,4 Millimetern Durchmesser an der Laufwurzel auf 20,5 Millimeter an der Mündung. 24 Zentimeter von der Mündung entfernt ist ein Lauf ring mit Riemenbügelöse angebracht. Die sehr flache Visierschiene besteht aus einem Stück mit dem Lauf. Ebenso sind Riemenbügelring, Kornsattel und Rückstoßstollen am Lauf angefräste Bestandteile des Laufes (integral). Der 42 Millimeter dicke Laufrohling wird in vier Drehmaschinenstunden, 21 CNC-Fräsmaschinenstunden und etwa 24 Feil- und

Polierstunden in die endgültige Form gebracht. Integralläufe sind optional erhältlich, sämtliche Teile können auch konventionell aufgelötet werden, was sicherlich weniger haltbar, aber sehr viel preiswerter ist.

Auf der Visierschiene sitzt ein Expressvisier im Schwalbenschwanz. Die Standkimme für 50 Meter hat einen weiten, sehr flachen Schmetterlingsausschnitt. Die Klappen für 100 und 150 Meter haben Rundausschnitte. Standkimme und Klappen weisen mittige Goldstriche auf. Die formschöne Visierschiene wurde fein guillochiert.

**MIT ROMEY-TM-PATRONEN SCHOSS DIE WAFFE HERVORRAGEND; MIT VM (DIE ZWEI OBEREN) HÖHER UND ETWAS SCHLECHTER.**

**DIE PATRONEN WERDEN AUS DEM MAGAZIN SAUBER ZUGEFÜHRT.**

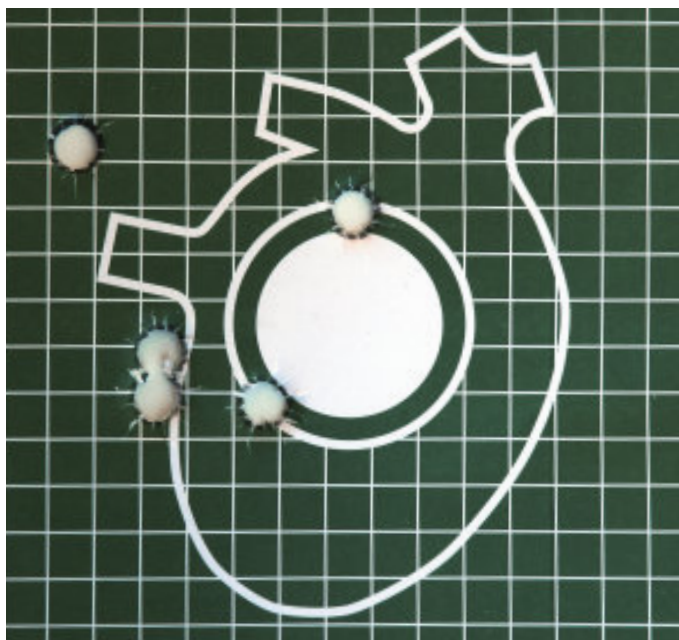
Neben dem Hersteller „G. Prechtl in Weinheim“, ist die Waffennummer und Kaliberbezeichnung seitlich am Lauf in Gold eingelegt. Eine große Hilfe beim Zoll, da die Nummer problemlos und schnell lesbar ist. Der lange Kornsattel wurde 40 Millimeter zurückversetzt. Ein 3,2 Millimeter starkes Messingrundkorn sitzt im Schwalbenschwanz. Bei der offenen Visierung handelt es sich um

**DAS EXPRESSVISIER MIT WEITER SCHMETTERLINGSKIMME UND ZWEI KLAPPEN.**

eine ausgezeichnete sowie praxiserprobte Visierung für die Großwildjagd. Sie lässt schnelles, präzises Schießen zu.

**Klassischer Schaft**

Die Schäftung ist aus gutem Nussbaumholz klassisch ausgeführt. Die Maserung verläuft im Pistolengriff-



und Systembereich gut längs. Der kräftige, 37,5 Zentimeter lange Hinterschaft hat einen geraden Rücken, eine Monte Carlo-Backe mit Falz und einen langgezogenen Pistolengriff, der ein Handprellen verhindert. Der Pistolengriff weist ein Stahlkämpchen mit Monogramm in Gold auf. Der Hinterschaft schließt nach schwarzer Zwischenlage mit roter Gummischafthkappe ab. Der kräftige Vorderschaft hat einen dunklen Edelholzabschluss. Im Bereich des Hülsenfensters wurde der Schaft klassisch abgeschrägt. Im Hinterschaft wurde eine doppelt verschraubte Riemenbügelöse eingelassen (inletted). Die Ösen eignen sich für abnehmbare Riemenbügel. Am Pistolengriff und Vorderschaft ist eine mittelfeine Fischhaut sehr sauber geschnitten. Der Schaft wurde sehr glatt geschliffen und im hochwertigen Finish geölt.

Die Holz-/Metallpassungen sind exakt ausgeführt. Die System-schrauben stehen auf Strich. Alle Metallteile wurden poliert und bis auf die hell belassene Kammer und den ebenfalls hell belassenen Kammerstängel tiefschwarz brüniert.

Das System wurde sorgfältig eingeschäftet. Zwei Querbolzenverschraubungen – eine vorne am Rückstoßstollenlager und eine hinten - sollen Schaftbruch verhindern.

Der Lauf liegt bis auf einige Punkte im Bereich der Vorderschaftabschlusskappe frei. Eine Besonderheit hat der Lauf. An ihm befindet sich ein Rückstoßstollen, der sein Lager in der Vorderschaftmitte findet. Das war schon früher bei solch schweren Kalibern üblich. Nach meinen Erfahrungen wird dadurch die Präzision nicht beeinträchtigt. System und Laufwurzel ist im Schaft in Kunstharz gebettet. Um die beiden Systemschrauben befinden sich Pillars.

Auf die Waffe wurde mittels Recknagel Schwenkmontage ein Zielfernrohr Zeiss Varipoint 1,1-4x24T\* sehr niedrig montiert. Die sehr schussfeste Montage ist leicht

## Technik auf einen Blick

<b>WAFFE:</b>	Prechtl Großwildrepetierer
<b>HERSTELLUNG UND VERTRIEB:</b>	Waffen Prechtl, Auf der Aue 3, 69488 Birkenau, Tel.: 06201/16788, Fax: 06201/182701, www.golmatic.de
<b>WAFFENART:</b>	Repetierer mit Drehzylinderverschluss
<b>KALIBER TESTWAFFE:</b>	.500 Jeffery
<b>WEITERE KALIBER:</b>	nach Kundenwunsch
<b>SYSTEM:</b>	neu gefertigtes System nach Art Mauser 98 Magnum, modifiziert, mit langem Auszieher, Zweiwarzenverriegelung im Hülsenkopf, Sicherungswarze, manueller Auswerfer
<b>MAGAZIN:</b>	Kastenmagazin mit Rigby-Deckel für 4 Patronen
<b>ABZUG:</b>	Flintenabzug (Recknagel)
<b>SICHERUNG:</b>	Horizontale Dreistellungsschlagbolzensicherung
<b>OFFENE VISIERUNG:</b>	Expressvisier mit 2 Klappen, Rundkorn Drittelvisierschiene Visierlinie 41,5 cm
<b>LAUF:</b>	Jagdlauf von Lothar Walther mit Matchbehandlung
<b>LAUFLÄNGE:</b>	60 cm
<b>SCHAFT:</b>	Nussbaumölschaft, Pistolengriff, gerader Schafrücken, Monte Carlo-Backe mit Falz, Pistolengriffkämpchen, rote Gummischafthkappe, Edelholzabschluss am Vorderschaft, Fischhaut, Inletted Riemenbügelöse im Hinterschaft
<b>ZIELOPTIK/MONTAGE:</b>	Zeiss Varipoint VM 1,1-4x24T* Recknagel Schwenkmontage
<b>WAFFENLÄNGE:</b>	116,5 cm
<b>WAFFENGEWICHT:</b>	5,27 kg
<b>GESAMTGEWICHT:</b>	5,9 kg
<b>BESTE SCHUSSLEISTUNG:</b>	24 mm (3 Schuss/100 m)
<b>PREISE:</b>	9950 Euro ohne ZF und Montage, Plus Option Integrallauf 2900 Euro
<b>TESTWAFFE:</b>	12850 Euro

handhabbar und das Zielfernrohr kann schnell abgenommen werden. Nach Ab- und Aufsetzen blieb die Treffpunktlage gleich. Die 5,27 Kilogramm schwere und 116,5 Zentimeter lange Büchse liegt sehr ausgewogen in der Hand. Sie hat eine gute Balance und kann sehr gut stehend freihändig geschossen werden. Auch das Schießen aufgelegt, angestrichen oder vom Dreibein aus bereitet keinerlei Probleme.

Obleich der Rückstoß kräftig

spürbar ist, fiel der sehr geringe Mündungshochschlag sehr positiv auf. Die Waffe bewegte sich kaum nach oben, so dass man im Schuss wie von selbst auf dem Ziel bleibt und sehr schnell nachschießen kann. Trotz des starken Kalibers kann die Waffe gut beherrscht werden. Hierzu trägt die günstige Schaftform genauso bei wie das relativ hohe Gewicht der Waffe.

Zuverlässigkeit war stets gegeben. Es fiel auf, dass die Hülsen

sicher ausgezogen und weit ausgeworfen wurden. Der manuelle Auswerfer arbeitete bestens. Auch bei der Patronenzufuhr und dem Hülsenauszug gab es keinerlei Beanstandungen. Die Zufuhr ging butterweich. Das ist bei einer .500 Jeffery mit ihrem unterschrittenen Boden keinesfalls eine Selbstverständlichkeit. Hier leistete die Firma Prechtl Feinabstimmung in der Hülse.

Die Waffe wurde mit einer Handladung mit 525 Grains Barnes Solids und Romey Patronen (Teilmantel und Vollmantel) auf 100 Meter Probe geschossen. Schussbilder von 24 und 27 Millimeter bei drei Schuss bescheinigen dem Großwildrepetierer eine hervorragende Schussleistung. Wärmeeinfluss gab es bei bis zu sieben hin-

## Vorteile

- hervorragende Schussleistung
- sehr gute Handlage/Balance
- hervorragender Abzug
- hervorragender Schaft
- ideale offene Visierung
- Rigby-Deckelsicherung
- große Magazinkapazität
- schussfeste Montage
- Solides, zuverlässiges Magnumsystem
- horizontale Dreistellungsschlagbolzensicherung
- Sicherungshebelrettierung
- hohe Zuverlässigkeit
- ausgezeichnete Funktion

## Nachteile

- keine

tereinander abgegebenen Schüssen nicht. Lediglich die Vollmantel in den WR-Patronen schossen vier Zentimeter höher als die dazugehörigen Teilmantelpatronen. Auch der Streukreis war mit den WR-Vollmantel etwas höher als mit der Handladung mit Barnes Solids, die wiederum exakt die Treffpunktlage der WR-Teilmantelpatronen hatten. Der Prechtl Repetierer bringt alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Großwildjagd mit. 🐾